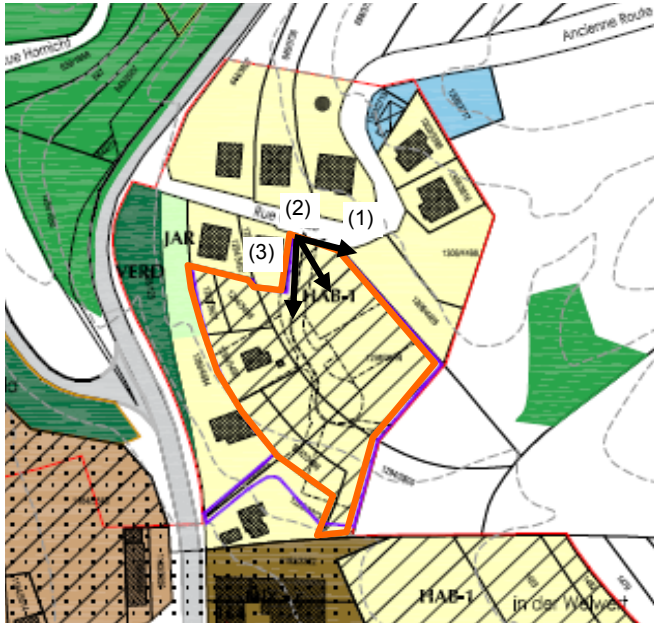


Bezeichnung: E15
Gemeinde: Erpeldange
Ortschaft: Erpeldange
Größe: 60,60 ar
Nutzung: Weideland
PAG Projekt: HAB-1 PAP NQ

SUP UEP



(1) Blick nach Osten



(2) Blick nach Südosten
 Sicht bis auf die Hänge des Hoobësch, südlich der Sauer



(3) Blick nach Süden

1 Wirkungsmatrix für unbebaute Flächen

Erklärung zur Arbeitshilfe: Die vorliegende Arbeitshilfe dient dazu die Umweltauswirkungen zu prüfen wenn die auszuweisende Zone, beziehungsweise noch nicht bebaute Zone **arzone verte** angrenzt oder in die **zone verte** eingreift. Die Abschätzung der Umweltauswirkung soll im Arbeitsblatt 3_Erheblichkeitsmatrix begründet werden. Weiterführende Erklärungen sind im Kapitel 3.2 zu finden.

Benutzerhinweis: Auszufüllende Felder mit Hilfe der Auswahlliste ausfüllen und abschließend auf die Schaltfläche "Auswerten" klicken.

Analyse der Erheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter		Wirkungen von / durch											
		Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Landschaftsverbrauch	Nutzungs- und Strukturänderung	Zerschneidung (Landschaftsräume, Wildtierkorridore, Frischluftschneisen etc.)	Geländeänderungen, Trenn- oder Barrierewirkung etc.	Eingriffe in Wasserregime (qualitativ und quantitativ)	Störfaktoren wie Lärm, Erschütterung, Licht menschliche Aktivität, elektrische und magnetische Felder, etc.	Luftschadstoffe (gas- und partikeelförmig, Geruch)	Schadstoffe jeglicher Art und Abwasser (Altlasten, Kanalisation, etc.)	visuelle, ästhetische Änderungen	Naturgefahren (Rutschungen, Überflutungen, etc.)	Anhäufen von Auswirkungen	Sonstige Effekte
Betrifft: Erpeldange E15													
Zeichenschlüssel													
I - nicht betroffen													
II - geringe Auswirkung													
III - mittlere Auswirkung													
IV - hohe Auswirkung													
V - sehr hohe Auswirkung													
Wirkungen auf	Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	Gesundheit u. Wohlbefinden	II	II	I	I	I	I	I	III	I	I	I
	Wohnen	II	II	I	I	I	I	I	I	III	I	I	I
	Erholen	II	II	I	I	I	I	I	I	III	I	I	I
	Land- und Forstwirtschaft	III	III	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Mobilität	I	II	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	Tiere	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
	Pflanzen	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I	I
	Lebensräume national (Art.17) und EU geschützte Lebensräume	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	national und EU geschützte Tiere und Pflanzen europäische/ nationale/ internationale/kommunale Schutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Boden	Bodenqualität	III	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Wasser	Grundwasser	III	III	I	III	III	I	I	I	I	I	I
	Oberflächenwasser	III	III	I	III	III	I	I	I	I	I	I	I
	Überschwemmungsgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Trinkwasserschutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Klima und Luft	Luft	I	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I
	Meso- und Mikroklima	II	III	I	III	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Landschaft	Landschaftsbild	III	III	I	I	I	I	I	III	I	I	I
	Stadt- / Ortsbild	III	III	I	I	I	I	I	I	III	I	I	I
	Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Sachgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Kulturgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Sonstige		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	

3 Erheblichkeitsmatrix zu den Schutzgüter

Erklärung zur Arbeitshilfe : Die Erheblichkeitsmatrix dient dazu die zu erwartenden Auswirkungen, welche in 1_Wirkungsmatrix angegeben wurden, durch Anführung der benutzten Datenquellen zu belegen.

Betrifft: Erpeldange E15	Umweltauswirkungen		Auf Ebene des PAG ³⁾ nicht geklärte Fragestellung	Beschreibung der Auswirkungen sowie der verwendeten Unterlagen / Datenquellen (erhebliche und nicht erhebliche Auswirkungen ⁴⁾)
	wegen fehlender Unterlagen nicht zu beurteilen ¹⁾	erhebliche Beeinträchtigung ja ²⁾ / nein		
Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit der Menschen	nein	nein		Mittlere Auswirkungen auf Landwirtschaft (grössere Fläche), geringe Auswirkungen auf die Nachbarschaft durch eine neue Wohnbebauung sowie auf die Mobilität durch zusätzlichen Verkehr. Quellen: Luftbild (www.geoportail, Zugriff am 19.08.2013), étude préparatoire
Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	nein	nein		Mittlere Auswirkungen (grössere Fläche) auf u.a. Fauna und Flora im Boden durch Versiegelung und Flächeninanspruchnahme s. Karte environnement naturel et espaces verts intra-urbains E061018-107, servitudes environnementales E061018-207.
Schutzgut Boden	nein	nein		Mittlere Auswirkungen (grössere Fläche) durch Versiegelung und Geländeänderung. Keine Altlasten s. Karte servitudes et contraintes E061018-86
Schutzgut Wasser	nein	nein		Mittlere Auswirkungen (grössere Fläche), durch Versiegelung und Geländeänderung. s. Karte servitudes et contraintes E061018-86
Schutzgut Klima und Luft	nein	nein		Mittlere Auswirkungen, weil die Fläche im Bereich der Kaltluftströme liegt. Durch die nahe vorhandene Bebauung ist deren Bedeutung aber als nicht erheblich einzustufen. Quellen: Umweltzustand Klima und Luft - Klimatische Funktionen; Karte erstellt im Rahmen der PDS; HHP HAGE+HOPPENSTEDT PARTNER, Sep 2009
Schutzgut Landschaft	nein	nein		Mittlere Auswirkungen, da die nach Südwesten abfallende Fläche eine Fernwirkung erzielt, die durch die benachbarte Bebauung aber abgeschwächt wird. Nach Norden und Osten steigt das Gelände an, so dass eine Fernwirkung in diese Richtung nicht gegeben ist. Quellen: BD-Topo, PAG, Ortsbegehung
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	nein	nein		Keine Auswirkungen, weil keine geschützten Kultur- und Sachgüter auf den Parzellen oder in der Nähe vorhanden sind. Quellen: étude préparatoire, Inventar SSMN
Sonstige	nein	nein		Keine weiteren Auswirkungen zu erwarten

1) Eine Information über Art und Inhalt fehlender Unterlagen ist erforderlich.

2) Diese Aspekte sind im Umweltbericht zu behandeln.

3) Dieser Teilaspekt ist bei der Prüfung des PAP im Detail zu klären.

4) Alle Gebiete sollen beschrieben werden mitsamt ihren Auswirkungen. Sind keine Auswirkungen zu erwarten, so soll auch dies kurz begründet werden. (+2 Sätze)